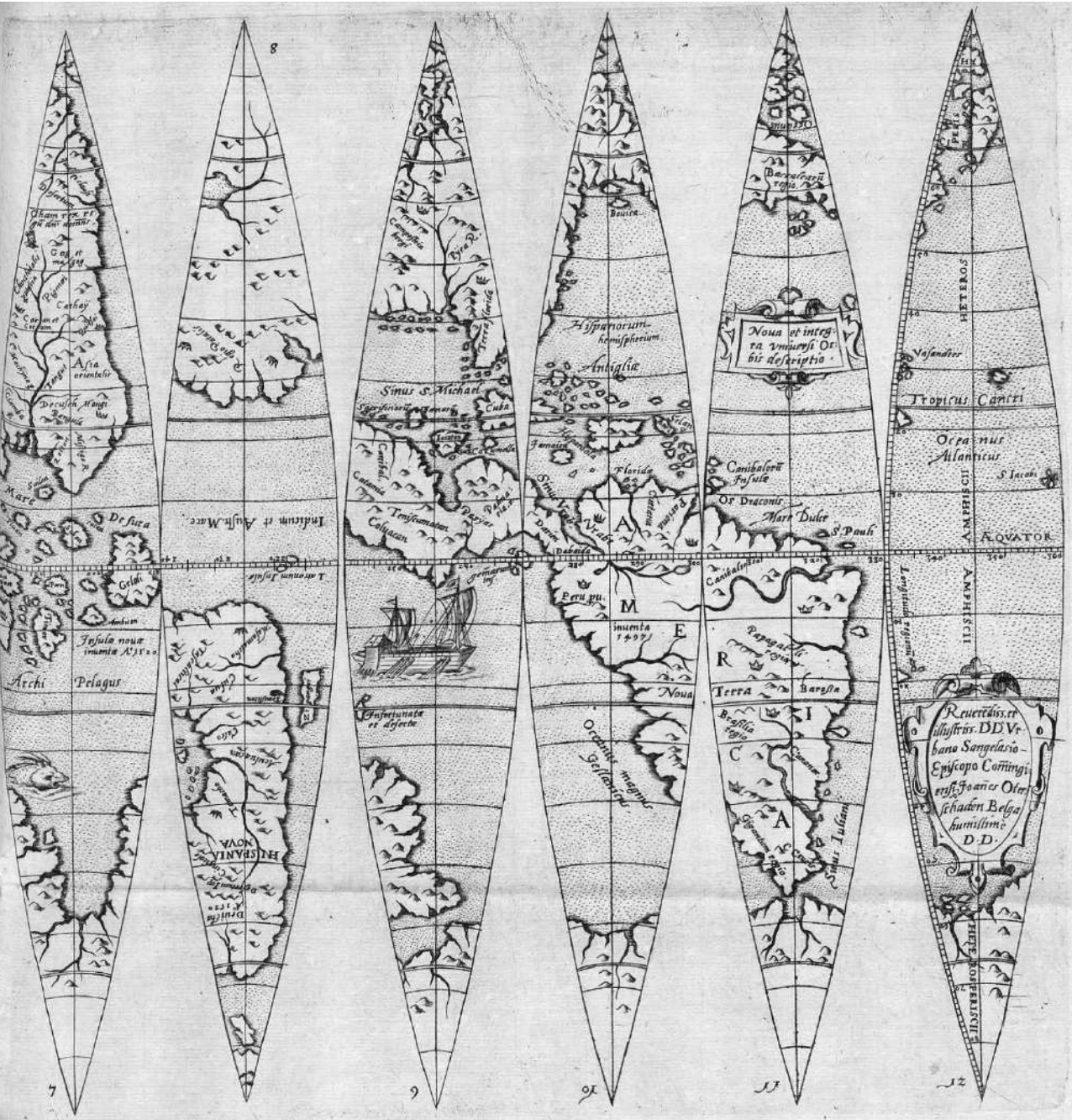


Passagen Verlag
2026/27



In eigener Sache

Wir sind gerade ungläubige Zeugen eines Siegeszugs autokratischer Politiksysteme. Wir reiben uns verwundert die Augen und können nicht fassen, wie selbst in der westlichen Musterdemokratie das Rechtssystem unterminiert und die demokratischen Institutionen entmachteter werden. Und das von einem demokratisch gewählten Präsidenten und seinem Gefolge. Die Frage ist nicht, ob dieser Präsident – wie es im Rahmen demokratischer Wahlen zur Entwicklung des Gemeinwesens durchaus vorgesehen ist – vielleicht nur gesellschaftliche Fehlentwicklungen korrigiert, sondern ob seine Reaktion nicht deshalb gefährlich ist, weil sie das Rechtssystem aushöhlt, demokratische Institutionen delegitimiert und alle Macht an sich reißt.

Die europäische Aufklärung – und Demokratie als ihre politischen Formen – waren das Resultat der Kritik an jahrhundertealten autokratischen Herrschaftssystemen in Europa. Seit der europäischen Aufklärung galt normativ, dass alle Menschen gleiche Rechte haben sollen und Konflikte in einem unabhängigen Justizsystem bearbeitet und verbindlich gelöst werden sollen. Für die Beziehung zwischen Staaten entstand analog dazu das Völkerrecht.

Davon scheint heute nicht mehr viel übrig zu sein. In Europa wurde uns dies durch den Überfall Putins auf die Ukraine unübersehbar vor Augen geführt. Leider haben die Europäische Union und die meisten europäischen Nationalstaaten 2022 die Zeichen der Zeit nicht erkannt und es versäumt, diesen Zivilisationsbruch von Anfang an mit all ihren Möglichkeiten zu bekämpfen. Mit dem Resultat, dass sich dieser Krieg nun endlos hinzieht und sich unsere eigene Gesellschaft zu immensen Kosten immer weiter militarisiert. Man musste die Ukraine nicht mögen, aber man hätte verstehen müssen, dass die nicht klar beantwortete Verletzung des Völkerrechts das Tor zur vorzivilisierten Hölle weit aufsperrt und es anderen Autokraten ermöglichen würde, diesen Weg in Zukunft „legitimiert“ zu gehen. Mittlerweile sind wir schon zwei Kriege weiter und es ist nicht abzusehen, wohin uns diese Entwicklung noch führt.

Ein gutes Verlagsprogramm zeichnet sich dadurch aus, dass sich auch nach Jahrzehnten noch Ideen und Ansätze für die Erklärung aktueller politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen in den Büchern des Verlags finden lassen. Doch was sind diese Bücher heute? Es ist nur eine Randnotiz, aber die zunehmende Unordnung unserer Welt macht

auch die Verlagsarbeit nicht leichter. Andererseits hatte Verlagsarbeit immer schon etwas von Glaskugellesen. Welche Themen werden aktuell sein, wenn die Bücher, die ich jetzt plane, erscheinen? Mit den Schnellschüssen als Antwort reicher Verlagshäuser auf diese Frage konnte ein kleines, engagiertes Programm nie mithalten. Das Passagen Programm hat daraus den Schluss gezogen, das zu tun, wofür der Verlag seit seiner Gründung angetreten ist, nämlich Bücher zu machen, die versuchen, in die Tiefe zu gehen und gesellschaftspolitische Grundlagen zu erforschen. Der Passagen Verlag will Bücher machen, die es uns im Chaos der Ereignisse ermöglichen, Kurs auf den Erhalt des gesellschaftlichen Fortschritts der Aufklärung und ihrer politischen Form zu halten. Das daraus entstehende Programm umfasst alle Formen der Reflexion und des Ausdrucks, auch wenn nur ein verschwindend kleiner Teil davon realisiert werden kann. Es lässt sich weder durch Grenzen von Wissenschaftsdisziplinen noch durch künstlerische Ausdrucksformen einschränken. Es wehrt sich gegen Denkverbote durch politisch motivierte ideologische Einteilungen. Es will weder rechts noch links sein, sondern die Freiheit des Denkens erhalten – denn nur so kann es die Grundüberzeugung bewahren, dass uns die europäische Aufklärung einen zivilisatorischen Fortschritt gebracht hat, der allen Menschen dient. Die Zivilisationsbrüche des 20. Jahrhunderts sind eine furchtbare Mahnung, bei dieser Anstrengung nicht nachzulassen. Die Zivilisation der Aufklärung war immer ein unvollkommenes Projekt. Ihr Wesen ist nicht die Beschreibung eines Zustands, sondern die Formulierung des Ziels eines besseren Lebens für alle. Nicht zufällig ähneln sich christliche und marxistische Wunschbilder – nicht, weil sie religiös wären, sondern weil es jeweils unter den Bedingungen und mit dem Wissen der Zeit um eine bessere Welt geht. Der eklatante Unterschied zwischen den Idealen der Aufklärung und den realen Zuständen war von Anfang an der Stachel im Fleisch der Aufklärung. Die Diskrepanz zwischen den Idealen der Aufklärung und der Unvollkommenheit der Zustände ist der Motivator aller emanzipatorischen Bewegungen seither. Dabei nicht in voraufklärerische Konzepte zurückzufallen, ist seither die Aufgabe, zu deren Lösung wir mit unserem Programm beitragen wollen.

Peter Engelmann

Zum aktuellen Programm

Die ersten drei Bücher unseres Herbstprogramms begegnen der Krise unserer Gegenwart mit unterschiedlichen Versuchen, aus unserer Vergangenheit Schlüsse zu ziehen für das, was aus dieser Krise entstehen wird. *Wie der Okzident die Welt in Besitz nahm* des berühmten französischen Anthropologen Maurice Godelier ist unser Spitzentitel in diesem Herbst. Diese Wahl folgt dem Gedanken, dass es in einer Zeit der Unsicherheit und der Neuorientierung wichtig ist, sich seiner Vergangenheit zu vergewissern und sie zu verstehen. Die bisherigen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der eurozentrischen Globalisierung seit dem 15. Jahrhundert zerfallen vor unseren Augen, während neue Mächte den westlichen Eurozentrismus herausfordern und seine Vormachtstellung bestreiten. Antirassismus und Dekolonialisierung sind genauso Symptome dieser Wandlung wie der Aufstieg autoritärer Gesellschaften wie in China oder Russland, denen gemeinsam ist, dass sie allesamt „westliche Werte“ in Frage stellen. Mit seiner historischen Analyse stellt Godelier die Frage, welche Perspektiven sich für okzidentale Gesellschaften eröffnen, nachdem ihre Vormachtstellung ins Wanken geraten ist. Ob diese Entwicklung zu einer besseren Welt im Sinne der Gleichberechtigung aller führt, bleibt abzuwarten.

Algériance von Hélène Cixous nähert sich dem Thema mit ihrer spezifischen Verbindung von Theorie und Autofiktion, von Poesie und Philosophie, die ihr Schreiben so einzigartig macht. Ihr Buch kann als Dekonstruktion der kulturellen Aspekte des kolonialen Projekts mit seinen verschiedenen Ebenen der Unterdrückung gelesen werden. Cixous entfaltet auch in ihrem neuen Buch ein Schreiben der Relationalität, das in Körpern und Sprachen denkt und im Verhältnis von Tieren und Menschen, von Lebenden und Toten neue Wege beschreitet und Horizonte einer hoffentlich gewaltlosen Zukunft erträumt. Dank Cixous' ungewöhnlicher Herangehensweise gewinnen wir auch mit ihrem neuen Buch neue, überraschende Erkenntnisse zur kolonialen Vergangenheit und ihrem Erbe in der Gegenwart.

Ubuntu von Souleymane Bachir Diagne ist das dritte Werk zu dem Themenkomplex der europazentrischen Globalisierung, ihrer Folgen und ihres Verfalls. Diagne positioniert sich in seinen Büchern gegen den üblichen, simplifizierenden, spaltenden und aufhetzenden Dekolonialismus, der Wunden leckt, aber keinen Weg in die Zukunft unseres Planeten weist. So furchtbar die Verbrechen des Kolonialismus auch sind, dispensiert uns die berechtigte Anklage dieser Verbrechen nicht von der Aufgabe, einen Weg des

Zusammenlebens jenseits von Rache, Krieg und Umkehr der Unterdrückung zu suchen. Geboren im Senegal, ausgebildet an der berühmtesten Hochschule in Frankreich und Professor an der Columbia University in New York, ist Diagne Kenner beider Seiten des Konflikts. Wie kein Zweiter ist er berufen, den Dekolonialismus aus seiner konfrontativen Sackgasse zu befreien und zu einer neuen, nachkolonialen, auf allseitigem Respekt beruhenden Vision unseres Zusammenlebens auf unserem Planeten weiterzuentwickeln.

Auch wenn jedem Buch eine besondere Ansprache zusteht, möchte ich abschließend noch auf zwei Werke hinweisen, die Ihre besondere Aufmerksamkeit verdienen. Ingo Kramer legt mit seinem Buch *Die Arbitrarität des Werts. Marxismus und Semiologie* eine meisterhafte Analyse vor, die – ähnlich wie Jacques Derrida für die Philosophie – die Semiologie für eine Erneuerung der Werttheorie verwendet. Ein weiteres Opus Magnum in diesem Herbstprogramm ist Gerhard Gotz' Buch *Vom Denken zum Sein. Kritische Hinführung zu den Grundzügen einer Ontosophie*, das den Nachweis absoluter Begründung alles Endlichen versucht. Was dem oberflächlichen Denken auf den ersten Blick unzeitgemäß erscheint, folgt jedoch motivisch der großen philosophischen Tradition von Parmenides und Heraklit, und vor allem Platon und Kant. Auf diesem Weg sucht Gerhard Gotz eine Fundierungsebene, die den Menschen individuelle Freiheit und ihrer Freiheit universale Sinnorientierung sichert.

Beides keine leichte Kost, aber durchaus lesenswert. Zur „Erholung“ empfehle ich das neue Buch von Michel Foucault, *Die schöne Gefahr. Über Sprache und Tod*. In dem Gespräch mit Claude Bonnefoy lernen wir einen neuen Michel Foucault kennen: den Privatmenschen, der über seine Arbeit und seine Bücher sprechen will – auch auf die Gefahr hin, sich zu blamieren.

Peter Engelmann



| | |
|--|----|
| Passagen Thema | |
| Hélène Cixous, Algérieance | 9 |
| Passagen forum | |
| Maurice Godelier, Wie der Okzident die Welt in Besitz nahm | 7 |
| Souleymane Bachir Diagne, Ubuntu | 8 |
| Alain Badiou, Welche Zukunft hat linke Politik? | 10 |
| François Jullien, Wie wir eine Zukunft gewinnen | 11 |
| Hélène Cixous, Das Lachen der Medusa | 12 |
| Michel Foucault, Die schöne Gefahr | 13 |
| Passagen Philosophie | |
| Ingo Kramer, Die Arbitrarität des Werts | 14 |
| Gerhard Gotz, Vom Denken zum Sein | 15 |
| Jules Buchholtz (Hg.), Krisenmodus | 16 |
| Tore Langholz, Preis der Entropie | 17 |
| Felix Stenger, Enjoy Alienation | 18 |
| Gerhard Spring, Täuschungsarten | 19 |
| Passagen Literatur | |
| Götz Wienold, Johannes XXV | 20 |
| Gina Mattiello, caput mortuum | 21 |
| Passagen Wissenschaft & Bildung | |
| Oliver Günther, The Diverse University | 22 |
| Neuerscheinungen Frühjahr 2026 | 23 |
| Lieferbare Titel | 28 |



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2026. Ca. 544 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 76,-
ISBN 978-3-7092-0676-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Maurice Godelier

Wie der Okzident die Welt in Besitz nahm

Eine Geschichte der Globalisierung vom 15. bis zum
21. Jahrhundert

Wie weit hat die Expansion Europas die moderne Welt geprägt – und wo konnten andere Kulturen ihre Eigenständigkeit behaupten? Maurice Godelier analysiert die Anfänge, die Ausbreitung und die Krise der eurozentrischen Globalisierung und liefert eine präzise Bestandsaufnahme ihrer historischen Folgen.



Seit dem 15. Jahrhundert hat sich Europa – durch Eroberungen, Handel und Missionstätigkeit – als Bezugspunkt der Moderne durchgesetzt. Gesellschaften auf allen Kontinenten gerieten unter okzidentalen Einfluss und wurden so Teil einer verflochtenen Weltgeschichte. Maurice Godelier untersucht die unterschiedlichen Wege dieser Angleichung: Wie haben sich übernommene Institutionen mit eigenständigen Traditionen verbunden und wo gab es Widerstände? Der Zusammenbruch des Fortschrittsoptimismus erlaubt eine nüchterne Neubewertung der globalen Dynamik des Industriekapitalismus. Durch seine historische Analyse zieht Godelier diese Bilanz und stellt die Frage, welche Perspektiven sich für okzidentale Gesellschaften eröffnen, deren Vorrangstellung ins Wanken geraten ist.

Maurice Godelier, geboren 1934, gilt als einer der bedeutendsten französischen Anthropologen und ist langjähriger Forschungsdirektor an der EHESS in Paris.

**Maurice Godelier im
Passagen Verlag:**
Das Inzestverbot
(978-3-7092-0581-5)

Godelier

PASSAGEN FORUM



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Isolde Schmitt
2026. Ca. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 22,-
ISBN 978-3-7092-0674-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Souleymane Bachir Diagne

Ubuntu

Gespräch mit Françoise Blum

Ubuntu ist die philosophische Biografie des wichtigsten interkulturellen Denkers der Gegenwart. Gegen einen dogmatischen, trennenden Postkolonialismus und unterkomplexe Kritik kultureller Aneignung entfaltet sich durch Diagnes Werdegang eine neue Perspektive auf kollektive Menschlichkeit, Pluralität und Humanismus.



Diagne

PASSAGEN FORUM

Von seiner Kindheit im kolonialen Saint-Louis über die École normale supérieure in Paris bis zu seinem Leben in New York: In den Stationen seines Lebens spiegelt sich Souleymane Bachir Diagnes Philosophie als universalistisches Projekt, das unterschiedliche Traditionen miteinander ins Gespräch bringt. Mit dem Konzept von *Ubuntu* wird dabei scheinbar Unvereinbares zusammengeführt: der Sufi-Islam und die zeitgenössische französische Philosophie, der Katholizismus Senghors und das Werk des Muslims Iqbal ebenso wie die Algebra Booles und die Anthropologie Lévi-Strauss'. Im vertrauten Austausch mit der Historikerin Françoise Blum nimmt eine multikulturelle Doktrin Gestalt an, die sich unmittelbar mit den Debatten um *Négritude*, Postkolonialismus und kulturelle Aneignung auseinandersetzt.



Souleymane Bachir Diagne, 1955 im senegalesischen Saint-Louis geboren, ist Professor für Französisch und Philosophie an der Columbia University in New York.

Souleymane Bachir Diagne im Passagen Verlag:

Afrikanische Kunst als Philosophie
(978-3-7092-0615-7)
Von Sprache zu Sprache
(978-3-7092-0580-8)
Bergson postkolonial
(978-3-7092-0497-9)
Philosophieren im Islam
(978-3-7092-0427-6)



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2026. Ca. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 21,-
ISBN 978-3-7092-0519-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Hélène Cixous

Algériance

Dekonstruktion des Kolonialen

„Es ist, als gäbe es etwas, das stärker ist als Krieg, Verdrängung, Vergessen, Ressentiment, als das Jahrhundert des Missverstehens, etwas, das sanfter, älter, körperlicher und freier ist, eine Kraft, die sich unabhängig von allem Kampf übers Eifern, Fordern, Vorwerfen hinwegsetzt. Ich nenne sie die Algériance.“



Hélène Cixous, geboren 1937 in Algerien, lebt als Schriftstellerin und Professorin in Paris.

Hélène Cixous im

Passagen Verlag (Auswahl):

Das Lachen der Medusa
(978-3-7092-0666-9)
1938, Nächte
(978-3-7092-0579-2)
Liebes Tier
(978-3-7092-0498-6)
Aus Montaignes Koffer
(978-3-7092-0251-7)

Hélène Cixous wurde 1937 in Algerien geboren und hat dort ihre Kindheit verbracht. Die Erfahrung des kolonialen Algerien, des Vichy-Regimes, des Status als Französisch sprechende Jüdin, als Tochter einer aschkenasischen deutschen Mutter und eines sephardischen algerischen Vaters reflektiert Cixous seit Jahrzehnten in ihrem Werk. In zahlreichen Facetten dekonstruieren die Texte dieses Bandes, die erstmals in dieser Form erscheinen, das koloniale Projekt mit seinen verschiedenen Ebenen der Unterdrückung. Sie verbinden Theorie und Autofiktion, Poesie und Philosophie zu einer besonderen Gattung von literarischer Arbeit am kolonialen Gedächtnis und seinem Erbe in der Gegenwart. Jenseits von identifikatorischen Aneignungen entfalten sie ein Schreiben der Relationalität, das in Körpern und Sprachen denkt. Im Verhältnis von Zeiten, von Tieren, Menschen, Lebenden und Toten eröffnet es neue Wege und Horizonte: „Als Vergangenheit haben sie die gewaltlose Zukunft, von der wir gemeinsam träumen.“

Cixous

PASSAGEN THEMA



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Anna Mougin
2026. Ca. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 22,-
ISBN 978-3-7092-0673-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Alain Badiou

Welche Zukunft hat linke Politik?

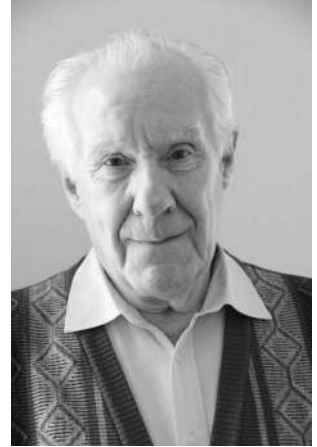
Mit Badiou gegen den Strom denken – für ein Morgen linker Politik. In diesem Essayband analysiert Badiou mit all seiner philosophischen Schärfe unseren Glauben an die Selbstverständlichkeit des liberalen Kapitalismus, den Glauben, die Geschichte habe kein anderes Ende. Auf diese Weise lässt er die Erschöpfung linker Imagination hinter sich.



Badiou

PASSAGEN FORUM

Wie lässt sich unsere aktuelle politische und ideologische Lage begreifen? Die hier versammelten Interventionen aus den Jahren 2016 bis 2020 lesen die Gegenwart nicht als bloße Abfolge von Ereignissen, sondern als politisch deutbare Konstellation. Alain Badiou verbindet die Erfahrung der jüngsten Krisen und politischen Bewegungen mit zentralen Begriffen philosophischen Denkens und zeigt, was im Bestehenden bereits über es hinausweist. So entsteht mehr als eine Diagnose der Gegenwart: Zwischen Weltlage und französischer Erfahrung, zwischen Krise, Bewegung und Kollektivität entwirft Badiou eine Sprache dafür, linke Politik wieder als Möglichkeit des Neuen zu denken.



Alain Badiou, geboren 1937 in Rabat, Marokko, lebt als Philosoph, Mathematiker und Romancier in Paris.

**Alain Badiou im
Passagen Verlag (Auswahl):**

Über Alain Badiou
(978-3-7092-0577-8)
Traut den Weißen nicht!
(978-3-7092-0426-9)
Für eine Politik des Gemeinwohls
(978-3-7092-0247-0)
Philosophie des wahren Glücks
(978-3-7092-0200-5)
Lob der Liebe
(978-3-7092-0152-7)



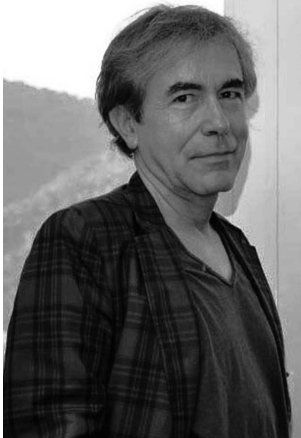
Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen von
 Mayra Kiki Diop
 2026. Ca. 168 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 23,-
 ISBN 978-3-7092-0677-5
 Erscheinungstermin:
 Herbst 2026

François Jullien

Wie wir eine Zukunft gewinnen

De-Koinzidenz als Öffnung des Möglichen

François Jullien stellt in *Wie wir eine Zukunft gewinnen* eine radikale Frage: Was geht verloren, wenn wir mit uns selbst und der Welt übereinstimmen? Wo alles zusammenfällt, verschließt sich das Mögliche. Erst die De-Koinzidenz, das Aufbrechen festgewordener Gewissheiten, eröffnet neue Räume des Denkens und Handelns.



Mit sich und der Welt übereinzustimmen klingt zunächst erstrebenswert. Doch wie geht es weiter? Wenn alles seinen Platz und seine Ordnung hat, nicht mehr hinterfragt und nicht mehr ausprobiert wird, verfestigt sich die Koinzidenz zur Ideologie. Wenn die Rufe nach Veränderung verhallen, bleibt nur der Versuch, durch De-Koinzidenz, durch kleinste Verschiebungen und Abweichungen, Risse in die versteinerten Verhältnisse zu treiben. Mit der De-Koinzidenz öffnet sich das Mögliche neu. Jullien folgt ihrem Wirken in Philosophie, Kunst und Religion, im Leben des Einzelnen und unserem Zusammenleben – und zeigt, dass kleine Risse sich zu größeren Veränderungen verbinden können.

Jullien
 PASSAGEN FORUM

François Jullien, geboren 1951, ist Philosoph, Sinologe und Universitätsprofessor in Paris und gewann 2010 den „Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken“.

François Jullien im Passagen Verlag (Auswahl):

- Ein zweites Leben
(978-3-7092-0514-3)
- Das Unerhörte
(978-3-7092-0501-3)
- Nah bei ihr
(978-3-7092-0304-0)
- Umweg und Zugang
(978-3-7092-0071-1)



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2026. Ca. 200 Seiten.
3. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0666-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Hélène Cixous

Das Lachen der Medusa

Das Lachen der Medusa der französischen Philosophin und Schriftstellerin Hélène Cixous ist einer der einflussreichsten Texte des Feminismus. Das vorliegende Buch präsentiert diesen Grundlagentext des Feminismus in deutscher Übersetzung und ergänzt ihn mit kommentierenden und erklärenden Texten jüngerer Feministinnen.



Cixous

PASSAGEN FORUM

Das Lachen der Medusa – 1975 zum ersten Mal auf Französisch erschienen – zählt zu den Schlüsseltexten der feministischen Theorie und ist ein widerständiges, lebendiges und provokantes Bekenntnis zum politischen Akt des Schreibens im Ausgang vom weiblichen Begehren. Damit liefert der Text einen wichtigen Kontrast zu jenen zahlreichen feministischen Wortmeldungen der 1970er-Jahre, die einem typisierenden Opfergestus der Frau huldigen. Die kommentierenden und erklärenden Beiträge jüngerer Feministinnen und ein Interview mit Hélène Cixous ordnen diesen Grundlagentext historisch ein und erklären seine Bedeutung für den heutigen Feminismus.



Hélène Cixous, geboren 1937 in Algerien, lebt als Schriftstellerin und Professorin in Paris.

**Hélène Cixous im
Passagen Verlag (Auswahl):**

Wohlverwahrte Ruinen
(978-3-7092-0556-3)
Algérieance
(978-3-7092-0519-8)
Insister
(978-3-7092-0109-1)



Französische Ausgabe hg.
und mit einer Einleitung
von Philippe Artières
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Boris Kränzel
2026. Ca. 88 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 15,-
ISBN 978-3-7092-0632-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Michel Foucault

Die schöne Gefahr

Über Sprache und Tod

Gespräch mit Claude Bonnefoy

Mit der *Archäologie des Wissens* festigte Michel Foucault seinen Ruf als kühler und distanzierter Analytiker von Denksystemen. Kurz vor ihrem Erscheinen schlüpft er in eine andere Rolle: Als Privatmensch will Foucault über seine Arbeit und seine Bücher sprechen – auf die schöne Gefahr hin, sich zu blamieren.



Michel Foucault (1926–1984)
war von 1970 bis zu seinem Tod
Professor für Geschichte der Denk-
systeme am Collège de France in
Paris.

Herbst 1968: Michel Foucault steht kurz vor der Vollendung seiner *Archéologie du savoir*. In seiner Pariser Wohnung empfängt er den Literaturkritiker Claude Bonnefoy zu einem Gespräch über das neue Werk. Bonnefoy interessiert sich vor allem für die literarische Seite des Denkers. Doch die Frage nach Foucaults Verhältnis zum Schreiben führt schnell zum philosophischen Kern: Es geht um das Verhältnis von Sprache und Tod und um die Grundlagen der Diskursanalyse. Aus dem Archäologen, der die Schichten des Diskurses freilegt, wird hier der Pathologe, der einen toten Diskurskörper sezziert, um seine Wahrheit offenzulegen. In aller Drastik zeigt sich: Foucaults Arbeiten schreiben sich vom Tod her.

Foucault

PASSAGEN FORUM



2026. Ca. 512 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 68,-
ISBN 978-3-7092-0678-2
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Ingo Kramer

Die Arbitrarität des Werts

Marxismus und Semiologie

In *Die Arbitrarität des Werts* rekonstruiert Ingo Kramer die Entstehung des modernen Zeichen- und Wertbegriffs in Sprachwissenschaft, Philosophie und Ökonomie. Dabei untersucht er die Verbindung aus Marxismus und Semiologie, in der sich die Epistemologie der modernen Kultur- und Sozialwissenschaften herausbildet.



PASSAGEN PHILOSOPHIE
Kramer

Seit der Antike wird die Funktion des Geldes mit der Sprache verglichen. In Verbindung mit den semiologischen Ansätzen de Saussures, Barthes', Goux' und Derridas erörtert Kramer die Debatten der marxistischen Linguistik und Sprachphilosophie und stellt sich verbreiteten Lesarten der Marx'schen Werttheorie entgegen, indem er von der Konventionalität des Geldes als dem konstitutiven Artikulationsmoment aller Wertbestimmungen ausgeht. Dabei bietet er einen umfassenden sowie tiefgehenden Überblick über die Genealogie des Zeichen- und Wertbegriffs in Sprache und Ökonomie, der von den anthropologischen Sprachkonzepten von Marx und Engels und der strukturalen Linguistik de Saussures über die Marx'sche Geldtheorie zu der späteren Wertdiskussion bei Sohn-Rethel, Althusser, Operaismus und der Neuen Marx-Lektüre bis hin zu Luhmanns Medientheorie des Geldes reicht – und schließt damit eine Lücke in der Epistemologie der Gesellschafts- und Kulturwissenschaften.



Ingo Kramer ist Komparatist, Autor und der Herausgeber von Louis Althusser: *Philosophie und Marxismus*, erschienen im Passagen Verlag, 2019.

Ingo Kramer im Passagen Verlag:

Symptomale Lektüre
(978-3-7092-0157-2)
Philosophie und Marxismus (Hg.)
(978-3-7092-0355-2)



2026. Ca. 592 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Leinen.
Ca. € 78,-
ISBN 978-3-7092-0686-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Gerhard Gotz

Vom Denken zum Sein

Kritische Hinführung zu den Grundzügen einer Ontosophie

Gerhard Gotz begibt sich ausgehend von der Relativität der menschlichen Erfahrungswelt auf die Suche nach dem Letztgrund alles Relativen. Dieser erschließt sich dem Autor im Durchgang durch einzelne wichtige Stationen der Philosophiegeschichte und über sie hinaus als in sich differenziertes, sinnstiftendes Sein. Das Wissen davon wird zu praxisleitender Einsicht oder *Ontosophie*.



Gerhard Gotz, geboren 1946 in Salzburg, ist a.o. Professor i.R. für Philosophie an der Universität Wien.

Gerhard Gotz im Passagen

Verlag:

Letztbegründung und systematische
Einheit
(978-3-85165-069-3)

Ein Buch, das sich die absolute Begründung alles Endlichen zum Ziel setzt, muss in einer dem Relativismus ergebenen Epoche unzeitgemäß wirken. Angesichts der vielfältigen globalen Herausforderungen erscheint es aber umso dringlicher, die großen Linien der philosophischen Tradition wachzurufen und nachzuzeichnen, um die wirklichen Grundlagen für das Empirische ebenso wie für die menschliche Theorie und Praxis zu erkunden. Gerhard Gotz zieht in diesem Buch, das Resultat jahrzehntelanger Forschung ist, vor allem Platon und Kant heran, um aus deren Systematik notwendige Denkschritte zur Lösung des Begründungsproblems zu entlehnen, andererseits aber auch die Grenzen dieser Lösungsversuche aufzuzeigen. Darauf aufbauend führt Gotz sowohl über Platons absoluten Idealismus als auch über Kants Idealismuskritik hinaus und erschließt in neuer Weise eine Fundierungsebene, die sowohl individuelle Freiheit als auch universale Sinnorientierung gewährleisten soll.

Gotz

PASSAGEN PHILOSOPHIE



2026. Ca. 208 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 27,-
ISBN 978-3-7092-0685-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Jules Buchholtz (Hg.)

Krisenmodus

Wie die Permakrise Handeln und Denken prägt

Der Krieg, den der französische Präsident Emmanuel Macron zu Beginn der Pandemie mit den Worten: „nous sommes en guerre!“ verkündete, setzte den Beginn einer Reihe unabgeschlossener Krisen, Konflikte und Kriege, die bis in die Gegenwart reichen. Der Band zeigt, wie tief sich Politiken der Krise in unser Handeln und Denken einschreiben.



Was geschieht, wenn Krisen zum Normalzustand werden? Wenn ein Krisenmodus in Permanenz einsetzt, der sich auf die Fähigkeit auswirkt, Krise von Nicht-Krise, legitime von illegitimer Ausnahme zu unterscheiden? Die hier versammelten Beiträge legen frei, dass grundlegende Formen des Zusammenlebens, unter anhaltender Krise, unter immer neuen Festlegungen des Systemrelevanten und im Exzess der Dringlichkeiten, brüchig werden. Wenn die Ausnahme immer weiter an Kontur verliert, wird das zivile Terrain in eine Kampfzone verwandelt.



Mit Beiträgen u.a. von John T. Hamilton, Bazon Brock, Jörn Etzold, Jules Buchholtz, Helga Finter, Howard Stern, Maud Meyzaud sowie Photographien von Alexander Rischer.



2026. Ca. 192 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 25,-
 ISBN 978-3-7092-0679-9
 Erscheinungstermin:
 Herbst 2026

Tore Langholz

Preis der Entropie

Vom Informationsüberschuss zur KI als Gottesmaschine

Preis der Entropie zeigt, wie Informationszunahme neues Chaos produziert – in Technik, Medien und Alltag. Das Buch macht sichtbar, wie dieser Unordnung mit KI begegnet werden soll und wie das Projekt einer übermenschlichen Maschine in mathematischen Theorien und religiösen Motiven bereits angelegt ist.



Tore Langholz, geboren 1974 in Bremerhaven, ist Philosoph und Medientheoretiker. Er schreibt und lebt in Beer Sheva, Hamburg und Zürich.

Tore Langholz im Passagen Verlag:

Das Problem des "immer schon" in Derridas Schriftphilosophie (978-3-7092-0232-6)

Welchen Preis bezahlt die Welt für ihr Streben nach Ordnung? Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften stellen die Kosten des Ordners als beherrschbar dar, auch dort, wo der Ordnungsgewinn Informationsüberschüsse nach sich zieht. In der Lebenswelt des Menschen hingegen schlägt sich dieser Preis als Unordnung bis hin zum Chaos nieder. Dem soll als Nächstes eine autonome künstliche Intelligenz begegnen. Doch was einige der bedeutendsten Physiker und Mathematiker des 20. Jahrhunderts mit ihr verbanden, geht über das hinaus, was die seit den 1950er Jahren laufenden Debatten über künstliche Intelligenz ahnen lassen. Von den mittelalterlichen Kombinatoriken Ramon Llulls und Abraham Abulafias, in denen noch die Namen Gottes zirkulierten, bis zu heutigen KI-Architekturen lässt sich eine Kontinuität verfolgen, die auf eine radikale Lösung hinausläuft: die Konstruktion eines Gottes.

Langholz

PASSAGEN PHILOSOPHIE



2026. Ca. 240 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 32,-
ISBN 978-3-7092-0682-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Felix Stenger

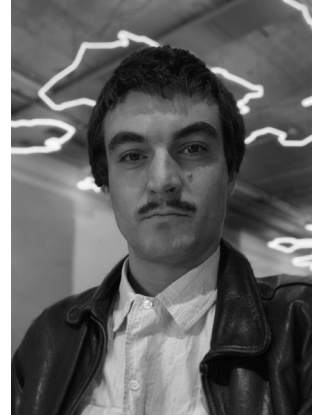
Enjoy Alienation

Entfremdungsgestaltung bei Susanne Kennedy und *The Agency*

Die Theaterarbeiten Susanne Kennedys und der Performance Gruppe *The Agency* teilen eine Haltung, die sich der Zukunft freundlich aussetzt, statt sie zu fürchten – Affirmation des Kommenden als Kritik der Gegenwart. Das Buch untersucht, wie Theaterformen uns auf die Zukunft vorbereiten können, indem sie Entfremdung neu inszenieren.



Zeitgenössisches Theater artikuliert das Interesse an Formen der Entfremdung neu – obwohl unter diesen neuen Formen niemand mehr zu leiden scheint. Allseitige Entfremdung wird bei Susanne Kennedy und *The Agency* zum Modus und Ziel ästhetischer Erfahrung: Das Signum des 21. Jahrhunderts wird in ihrer Darstellung von Alterität nicht bekämpft, sondern in Szene gesetzt. Denn Entfremdung beschädigt das Subjekt schon nicht mehr, sondern stellt sich als dessen einzig noch mögliche Lebensform dar: Entfremdungsgestaltung beerbt hier Entfremdungskritik.



Felix Stenger, geboren 1990 in München, ist Theaterwissenschaftler und Philosoph. Er lehrt und forscht an der Freien Universität Berlin.



2026. Ca. 200 Seiten
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 26,-
ISBN 978-3-7092-0681-2
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Gerhard Spring

Täuschungsarten

Lüge und Irrtum

Erst Irrtum macht Täuschung: Wenn in diesem Buch von der Lüge die Rede ist, geht es vor allem um die Belogenen.



Gerhard Spring, geboren 1962 in Scheibbs, Niederösterreich, lebt als Künstler in Wien.

Gerhard Spring im Passagen Verlag:

Rhetorik der Muster
(978-3-7092-0362-0)
Figur ohne Grund
(978-3-85165-853-8)

Was für die Irrenden ein Fehler oder das Falsche ist, hat für die Täuschenden seine Richtigkeit: Es trägt zum Gelingen ihrer Absichten bei. Täuschende und Irrende, „sie stecken unter einer Decke“, wie Jankélévitch einmal sagte. So gesehen werden wir nur in die Irre geführt, in die wir von selbst gehen – Hand in Hand mit der täuschenden Person, wie es die Rede vom „Täuschungsvertrag“ will. Das Verhältnis von Täuschung und Irrtum ist demnach doppelt strukturiert: als Widerstreit und Kooperation.

In *Täuschungsarten* stehen nicht, wie so oft, die Raffinessen der Täuschenden im Vordergrund, sondern die Naivität der Irrenden. Sie sind es, die das für jede Täuschungsart notwendige Element der Falschheit beisteuern, indem sie sich irren. Was machen wir als Belogene (und nicht als Lügende) falsch – gegen welche Regeln oder Normen verstoßen wir als Getäuschte?



Spring

PASSAGEN PHILOSOPHIE



2026. Ca. 352 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 46,-
ISBN 978-3-7092-0683-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Götz Wienold

Johannes XXV

oder Das Ende der katholischen Kirche

Ein Papst, der Männer liebt und an keinen Gott glaubt: Götz Wienold macht aus dieser Unmöglichkeit eine Fiktion, die der Wirklichkeit näher ist, als sie sein dürfte. Der Kardinal Julius Meijer soll die Kirche reformieren – tatsächlich führt er sie von innen ihrem Ende entgegen.



Wienold

PASSAGEN LITERATUR

Franziskus ist 2017 gestorben. An seiner Stelle wird der Niederländer Julius Meijer zum Papst gewählt. Er nennt sich Kalixt IV, seinen zweiten Namen, Johannes XXV, hält er geheim. Schwul, Atheist, Kind einer 1940 umgekommenen österreichischen Jüdin, zieht der Reformator von weit her Menschen an sich. Mit seinem jungen Helfer und Geliebten Sylvain Gottesmann an seiner Seite löst er nach und nach alle moralischen und dogmatischen Positionen der katholischen Kirche auf. Ein weltumspannender, polyphon erzählter Roman über Macht, Begehren und Glaubensverlust – und über die Häresie, in der die katholische Kirche ihrer eigenen Zukunft entgegentritt.



Götz Wienold, geboren 1938, lebt in Tokyo, schreibt Stücke, Romane, Essays und Erzählungen.

Götz Wienold im Passagen Verlag (Auswahl):

Samuel Beckett liest James Joyce aus Fritz Mauthners "Kritik der Sprache" vor
(978-3-7092-0623-2)
Hasardeure
(978-3-7092-0548-8)
Wittgenstein in Cassino. Trakls Tod
(978-3-7092-0504-4)
Tierheim Hohntorn
(978-3-7092-0368-2)



2026. Ca. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 18,-
ISBN 978-3-7092-0680-5
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Gina Mattiello

caput mortuum

In einem literarischen Mosaik verschränkt *caput mortuum* Fragmente aus Kunst und Leben: Die Schichten eines Freskos überlagern sich mit den Bruchstücken einer Familiengeschichte, die sich über drei Frauenleben und Generationen erstreckt.



Gina Mattiello bewegt sich als Autorin, Stimmpfeiferin und Schauspielerin an den Übergängen von Stimme, Text und Partitur, zwischen Theater und Neuer Musik.

Gina Mattiello im Passagen Verlag:

Im Bett des Imaginariums
(978-3-7092-0456-6)

Die Restauratorin Laura Noves reist von Wien nach Pisa, um an dem Fresko *Trionfo della Morte* zu arbeiten. Drei Jahre lang beschäftigt sie sich mit den beschädigten Malschichten. Das Fresko, das Vergänglichkeit und Tod darstellt, wird zum Spiegel ihres eigenen Lebens. Der Roman folgt der Struktur von Petrarcas *Trionfi* – Liebe, Verlust, Vergänglichkeit – und verwebt so die historischen Quellen des Freskos mit den Sedimenten einer weiblichen Genealogie, die sich dem Erinnern entzieht. Die Familiengeschichte zeigt sich nur in Bruchlinien, Lücken und Widersprüchen. Doch die Verweigerung des Ganzen ist keine bloß formale Geste, sondern eine epistemologische Haltung: Was sich nicht rekonstruieren lässt, wird zur eigentlichen Aussage – die Fehlstelle als Bedeutungsträger.



Mattiello

PASSAGEN LITERATUR



2026. Ca. 176 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 29,-
ISBN 978-3-7092-0650-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2026

Oliver Günther

The Diverse University

Danger to Democracy or Guarantor of the Common Good?

After years of restraint, universities around the world have once again become prominent platforms for socio-political discourse. Have they turned into breeding grounds for extremism along the way? Or is it not precisely in this new role that they can act as guarantors of the common good – as open spaces where opinions have to assert themselves in the context of academic research and teaching?

The requirements placed on public universities in our democratic polity have shifted in recent years. Not only do they have to hold their own in the highly competitive world of cutting-edge global research, but they also have to prepare a highly diverse student body for the challenges ahead in the coming decades, using digital tools. They are expected to contribute to the growth of local startup ecosystems through strategic knowledge transfer, thus helping to ensure long-term prosperity and quality of life. And finally, against the backdrop of current political developments, they must address questions concerning freedom of speech and expression on campus. All of this while university budgets remain stagnant, whether they are funded almost exclusively by taxpayer money, as in Germany, or face thoroughly justified protests against exorbitant tuition fees, as in many other countries. The author—who has served as university president for many years—addresses these developments and offers tangible proposals for the evolution of the public university as an institution.



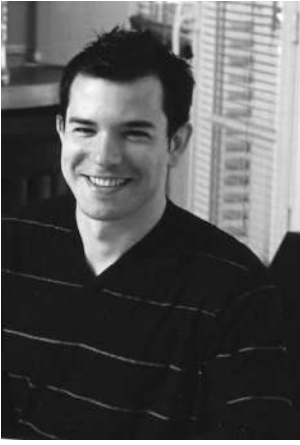
Oliver Günther, born in 1961, is an industrial engineer and computer scientist. After earning his doctorate at Berkeley, he served for many years as a professor of business informatics at Humboldt University in Berlin. He has been president of the University of Potsdam since 2012.

Oliver Günther im Passagen Verlag:

Die diverse Universität
(978-3-7092-0627-0)

Günther

PASSAGEN WISSENSCHAFT & BILDUNG



Grégoire Chamayou

Ferngesteuerte Gewalt

Eine Theorie der Drohne

PASSAGEN THEMA

Russland führt seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine immer mehr mit Drohnen. Grégoire Chamayous philosophische Analyse des Tötens mit Drohnen erlangt damit schreckliche Aktualität. Die Apologeten der Drohne sehen in ihr eine effiziente und humane Waffe. Für Chamayou weicht sie jedoch vor allem den Unterschied von Krieg und Nichtkrieg auf und gibt der Ausdehnung militärischer Gewalt den Schein von Legitimität.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Christian Leitner
2026. 288 Seiten.
2. Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 32,-
ISBN 978-3-7092-0668-3
Bereits erschienen

Chamayou



Alain Badiou

Über Alain Badiou

PASSAGEN FORUM

Alain Badiou ist einer der einflussreichsten und zugleich umstrittensten gesellschaftskritischen Philosophen unserer Zeit. In seiner Philosophie verbinden sich Mathematik, Politik, Poesie, Psychoanalyse und Theater zu einem vielschichtigen, aber gleichwohl kohärenten System. Die beste Einführung in sein komplexes Werk ist die vorliegende Einführung durch ihn selbst.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Martin Born
2026. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,-
ISBN 978-3-7092-0577-8
Bereits erschienen

Badiou



Donatella Di Cesare

Wenn Auschwitz negiert wird

Gegen Holocaustleugnung

PASSAGEN THEMA

Make Germany Great Again. Das geht nur mit weißer Weste. Und dafür braucht es ein effizientes ideologisches Bleichmittel: Die dunkelste Stunde der Geschichte muss aus dem Gedächtnis getilgt werden. Holocaustleugnung ist die Urform aller Negationismen, die durch die Manipulation historischer Tatsachen die Zukunft der Demokratie gefährden.

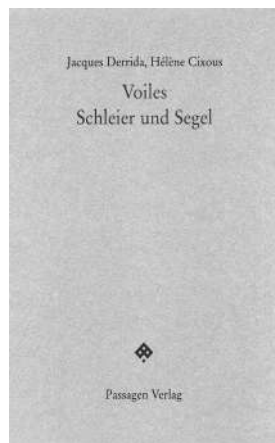


Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen
von Laura Strack
2026. 168 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0664-5
Bereits erschienen

Di Cesare



Frühjahr 2026



Francis Dupuis-Déri

Althusers Femizid

PASSAGEN THEMA

Luce Irigaray

Meeres- geliebte

Von Friedrich Nietzsche

PASSAGEN FORUM

Hélène Cixous, Jacques Derrida

Voiles

Schleier und Segel

PASSAGEN FORUM

Wer war Hélène Legotien? Nur wenige kennen ihre wissenschaftliche und politische Arbeit, kaum mehr ihren Namen. Und doch ist sie allen bekannt: Sie war die Ehefrau Louis Althusers, der sie 1980 in Paris tötete. Francis Dupuis-Déri legt offen, wie in der Debatte um diesen Femizid bis heute die Faszination für den Philosophen die Erinnerung an das Opfer überlagert.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Teresa Awa
2026. 96 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,-
ISBN 978-3-7092-0631-7
Bereits erschienen

Friedrich Nietzsche in feministischer Perspektive! „Was willst du, alter Mann?“, fragt das Meer in Luce Irigarays *Meeresgeliebte*. Von Friedrich Nietzsche. Irigarays Antwort auf *Also sprach Zarathustra* ist eine grundlegende Kritik an Nietzsches Philosophie.

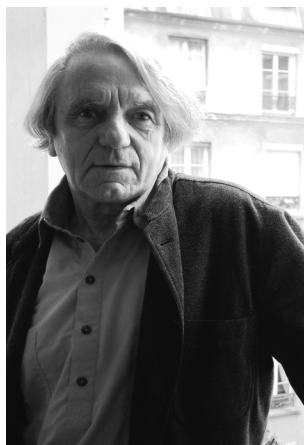


Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Elisabeth Flucher
2026. Ca. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 32,-
ISBN 978-3-7092-0661-4
Bereits angekündigt

In diesem philosophischen Diptychon geben sich Hélène Cixous und Jacques Derrida der Verunsicherung hin, die von dem Homonym *voiles* – „Schleier“ und „Segel“ – ausgeht.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Markus Sedlaczek
2026. Ca. 112 Seiten. 6 SW-Abb.
2. Auflage
21,0 x 22,5 cm. Brosch.
Ca. € 22,-
ISBN 978-3-7092-0665-2
Bereits angekündigt



Jacques Rancière

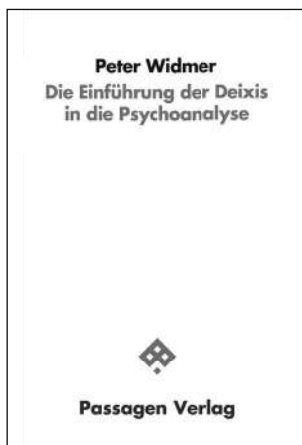
Wege der Kunst

PASSAGEN FORUM

Die Kunst gibt es nicht. Aber es gibt Kunst – als ein Feld, das sich ständig verändert, das nicht an ein Wesen gebunden oder letztgültig eingegrenzt werden kann: die Kunst in Bewegung. Jacques Rancière passt sich dieser Bewegung an und verfolgt die Kunst auf ihren unterschiedlichen Wegen.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Laura Strack
2026. 160 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,-
ISBN 978-3-7092-0634-8
Bereits erschienen



Peter Widmer

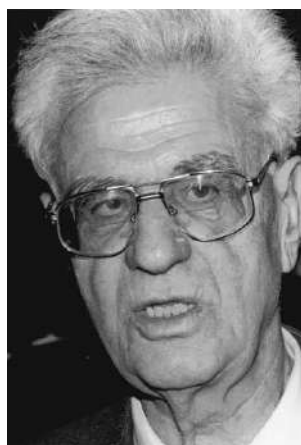
Die Einführung der Deixis in die Psychoanalyse

PASSAGEN PHILOSOPHIE

„Wer ist ich und wer ist du?“, fragen Kinder. Sie wissen noch nicht, dass die Sprechsituation entscheidet: Wer spricht, ist ich, wer hört, ein Du. Sprechend stellt der Mensch eine Beziehung zu sich selbst und zu anderen her. Darin besteht die deiktische Dimension der Sprache. Sie strukturiert den psychoanalytischen Diskurs.



2026. Ca. 208 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 27,-
ISBN 978-3-7092-0651-5
Bereits angekündigt



Hermann Levin Goldschmidt

Freiheit für den Widerspruch

PASSAGEN THEMA

„Wo ein Widerspruch laut wird, dort, meint man, sei etwas falsch, statt zu begreifen, dass dort, wo kein Widerspruch vorliegt, etwas falsch sein muss.“ Vor einem halben Jahrhundert erschien *Freiheit für den Widerspruch* zum ersten Mal – heute ist Goldschmidts Losung kritischen Denkens dringlicher denn je.



Hg. von Peter Engelmann und Willi Goetschel
2026. Ca. 272 Seiten.
Neuaufgabe mit einer Einleitung von Willi Goetschel
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 35,-
ISBN 978-3-7092-0667-6
Bereits angekündigt



Frühjahr 2026

Rancière

Widmer

Goldschmidt



Sascha Rothbart

Azurschleim

Lyrik und Materie seit Rimbaud

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Sprache fließt, kribbelt, verklumpt, wird körnig – und damit selbst zu Materie. *Azurschleim* eröffnet mit der Untersuchung des Werkes von Rimbaud eine Sicht auf eine Lyrik, in deren Zentrum nicht der Ausdruck des Inneren steht, sondern der Kontakt zur Welt. Das Buch ist nicht nur eine der wenigen deutschsprachigen Studien über Rimbaud, sondern eine neue Poetologie.



2026. 336 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 40,-
ISBN 978-3-7092-0655-3
Bereits erschienen



Sophie Reyer

BioMachtMenschenMüll

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Wie kann es sein, dass Menschen zu Müll werden? Dass jede Form von Leben, die nicht ‚optimiert‘ ist, ausgeklammert und von dem restlichen Bereich des Lebens getrennt wird? *BioMachtMenschenMüll* macht die verborgenen Formen der Ausbeutung sichtbar.



2026. 152 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,-
ISBN 978-3-7092-0657-7
Bereits erschienen



Herbert Auer-Welsbach

Tractatus organismo- philosophicus

Dokumentation und Leidenschaft

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Philosophieren ist die wechselseitige Verbindung des alltäglichen Sprechens mit den elementaren Sprechleistungen und Lebensfunktionen des Menschen. Bei Auer-Welsbach verbindet sich beides zur dokumentarischen Praxis, die genau jene Verbindung exemplarisch beschreibt.



2026. Ca. 160 Seiten.
3., überarbeitete und
erweiterte Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 20,-
ISBN 978-3-7092-0659-1
Bereits angekündigt



Volkmar Mühleis

De anima

PASSAGEN LITERATUR

Die Seele zwischen Mensch und Tier – was bedeutet es, mit einem Tier zu leben? In einem erzählerisch-philosophischen Essay spürt Volkmar Mühleis dem Vertrauten und dem Fremden im Zusammensein mit seiner Katze nach, auch als Antwort auf Jacques Derridas *Das Tier, das ich also bin*.



2026. 88 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0662-1
Bereits erschienen

Mühleis



Fernand M. Guelf

Das Buch der Entscheidungen

PASSAGEN LITERATUR

Im Schatten der deutschen Besetzung zur Zeit des Zweiten Weltkriegs wird Paris zur Bühne existenzieller Konflikte. Freundschaft und Liebe kollidieren mit Angst, Anpassung und Widerstand. *Das Buch der Entscheidungen* zeigt, wie persönliche Wahl und moralische Haltung in einer Zeit der Unterdrückung über Leben und Tod bestimmen.



2026. 340 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 40,-
ISBN 978-3-7092-0658-4
Bereits erschienen

Guelf



Selim Yalçiner

Unbeugsam

PASSAGEN LITERATUR

Ein Kriegsberichterstatter begegnet einer Foodbloggerin. Ihre Recherchereise durch Europa schärft nicht nur ihr Bewusstsein für Ungleichheit und Klimawandel, sondern bringt sie auch auf die Spur von politischen und finanziellen Verschwörungen.



Aus dem Türkischen von Sara Heigl
2025. Ca. 400 Seiten.
23,5 x 15,5 cm. Brosch.
Ca. € 26,90
ISBN 978-3-7092-0639-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2025

Yalçiner



Frühjahr 2026

Weitere Titel aus unserem Programm

(Unsere vollständige Backlist
finden Sie unter
www.passagen.at)

Hélène Cixous

Liebes Tier

Für Kinder und Erwachsene

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
Illustrator Adel Abdessemed
2022. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0498-6

Peter Engelmann (Hg.)

Stören!

Das Passagen Buch

Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Claudia Simma,
Richard Steurer-Boulard und
Martin Born
2017. 160 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,10
ISBN 978-3-7092-0283-8

Jean-Luc Nancy

Die Wahrheit der Lüge

Für Kinder und Erwachsene

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2022. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0520-4

PASSAGEN GESPRÄCHE

Alain Badiou

Für eine Politik des

Gemeinwohls

Im Gespräch mit Peter

Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2017. 120 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0247-0

Alain Badiou

Philosophie und die Idee des Kommunismus

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Erwin Steinbach
2014. 112 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0107-7

Hélène Cixous

Aus Montaignes Koffer

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0251-7

Colin Crouch

Markt und Moral

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2014. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0110-7

Jean-Luc Nancy

Demokratie und Gemeinschaft

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
2015. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0159-6

PASSAGEN HEFTE

Alain Badiou

Traut den Weißen nicht!

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0426-9

Alain Badiou

Trump

Amerikas Wahl

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Martin Born
2018. 72 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0318-7

Alain Badiou

Was verstehe ich unter Marxismus?

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 64 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0299-9

Alain Badiou

Zur Desorientierung der Welt

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2025. 80 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 12,00
ISBN 978-3-7092-0643-0

Emmanuel Beaubatie

Bin ich kein:e Feminist:in?

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Martin Born
2024. 72 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0599-0

Itzhak Benyamini

Der Moses-Komplex

bei Freud und Lacan

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Hebräischen von
Eran Horowitz und Michal Bondy
2025. 88 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0635-5

Colin Crouch

Der Kampf um die Globalisierung

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Martin Born
2020. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0635-5

Jacques Rancière

In welchen Zeiten leben wir?

Ein Gespräch mit Éric Hazan

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0418-4



PASSAGEN FORUM

Louis Althusser

**Philosophie und Marxismus
Ein Gespräch mit Fernanda
Navarro**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Spanischen übersetzt
und herausgegeben von
Ingo Kramer
2019. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0355-2

Alain Badiou

Lob der Liebe

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2015. 88 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0152-7

Alain Badiou

Lob der Mathematik

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,30
ISBN 978-3-7092-0284-5

Alain Badiou, Barbara Cassin

**Der Platoniker und die Sophistiker
Geschlechterrollen in der
Philosophie**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2024. 200 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 28,-
ISBN 978-3-7092-0554-9

Alain Badiou

**Der zeitgenössische Nihilismus
Bilder der Gegenwart I**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2018. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0321-7

Alain Badiou

**Logik der Revolte
Bilder der Gegenwart II**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2019. 224 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,80
ISBN 978-3-7092-0389-7

Alain Badiou

**Was heißt Leben?
Bilder der Gegenwart III**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2021. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0444-3

Judith Butler

In welcher Welt leben wir?

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Kianush Ruf
2025. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0578-5

Hélène Cixous

1938, Nächte

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Esther von der Osten
2024. Ca. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0579-2

Hélène Cixous

Wir trotzen den Vorzeichen

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2023. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 24,-
ISBN 978-3-7092-0555-6

Colin Crouch

**Jenseits des Neoliberalismus
Ein Plädoyer für soziale
Gerechtigkeit**

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2013. 236 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0067-4

Jacques Derrida

Das Tier, das ich also bin

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2025. 280 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 40,-
ISBN 978-3-7092-0592-1

Jacques Derrida

**Das Tier und der Souverän I
Seminar 2001–2002**

Hg. der franz. Ausgabe
Michel Lisse, Marie-Luise Mallet
und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2015. 544 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 66,80
ISBN 978-3-7092-0134-3

Jacques Derrida

**Das Tier und der Souverän II
Seminar 2002–2003**

Hg. der franz. Ausgabe
Michel Lisse, Marie-Luise Mallet
und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2017. 468 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 70,90
ISBN 978-3-7092-0227-2

Jacques Derrida

Denken heißt Nein sagen

Hg. der franz. Ausgabe
Gérard Brieuc
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Marcus Sedlaczek
2025. 144 Seiten.
2. Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0642-3

Jacques Derrida

**Die Todesstrafe I
Seminar 1999–2000**

Hg. der franz. Ausgabe
Geoffroy Bennington, Marc Crépon
und Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 456 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 61,60
ISBN 978-3-7092-0325-5

Jacques Derrida

**Die Todesstrafe II
Seminar 2000–2001**

Hg. der franz. Ausgabe
Geoffroy Bennington, Marc Crépon
und Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2023. 432 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 65,-
ISBN 978-3-7092-0404-7



Jacques Derrida
Préjugés
Vor dem Gesetz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Detlef Otto und Axel Witte
2017. 96 Seiten.
5., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0287-6

Jacques Derrida
Von der Gastfreundschaft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 168 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0313-2

Souleymane Bachir Diagne
Afrikanische Kunst als Philosophie
Léopold Sédar Senghor und die
Idee der Négritude
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Sima Reinisch, Kianush Ruf und
Alena van Wahnem
2025. 144 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0615-7

Souleymane Bachir Diagne
Von Sprache zu Sprache
Übersetzung als Gastfreundschaft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2024. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,-
ISBN 978-3-7092-0580-8

Didier Eribon
Theorien der Literatur
Geschlechtersystem und
Geschlechtsurteile
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2019. 88 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 11,30
ISBN 978-3-7092-0350-7

Peter Engelmann
Das Passagen Projekt
Mit Büchern philosophieren
2022. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0522-8

Peter Engelmann
Dekonstruktion
Jacques Derridas semiotische
Wende der Philosophie
2013. 248 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,10
ISBN 978-3-85165-957-3

Maurice Godelier
Das Inzestverbot
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Sophia Schnack
2025. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0581-5

Félix Guattari
Die drei Ökologien
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Alec A. Schaerer
2023. 80 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0569-3

François Jullien
Ein zweites Leben
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2020. 152 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0514-3

Pierre Klossowski
Sade – mein Nächster
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Marion Luckow, Gabriele Ricke
und Ronald Voullié
2023. 176 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 27,-
ISBN 978-3-7092-0571-6

Geoffroy de Lagasnerie
Das politische Bewusstsein
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steuer-Boulard
2021. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0473-3

Geoffroy de Lagasnerie
Der Ausweg aus unserer
politischen Ohnmacht
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Luca Homburg
2023. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0543-3

Geoffroy de Lagasnerie
Mein Körper, das Begehren, das
Gesetz
Betrachtungen zur Politik der
Sexualität
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Kianush Ruf
2025. 88 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,-
ISBN 978-3-7092-0602-7

Emmanuel Lévinas
Ethik und Unendliches
Gespräche mit Philippe Nemo
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Dorothea Schmidt
2022. 104 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0513-6

Jean-François Lyotard
Das postmoderne Wissen
Ein Bericht
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Otto Pfersmann
2025. 192 Seiten.
10., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,-
ISBN 978-3-7092-0626-3

Jean-Luc Nancy
Ein allzumenschliches Virus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2021. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0475-7

Jean-Luc Nancy
Körper
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Valérie Baumann
Ivanovic, Martine Ambs-Lesure
und Martin Dornberg
2019. 176 Seiten.
6 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,60
ISBN 978-3-7092-0356-9



Jean-Luc Nancy, Mathilde Girard
Mit eigenen Worten
Gespräch über den Mythos
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Boris Kränzel
2020. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0327-9

Jacques Rancière
An den Rändern des Politischen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 192 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0357-6

Jacques Rancière
Der unwissende Lehrmeister
Fünf Lektionen über die
intellektuelle Emanzipation
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 168 Seiten.
3., verbesserte Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0314-9

Jacques Rancière
Emanzipation denken
Im Gespräch mit Aliocha Wald
Lasowski
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Laura Strack
2025. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,-
ISBN 978-3-7092-0616-4

Slavoj Žižek
Ein Plädoyer für die Intoleranz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Hofbauer
2015. 104 Seiten.
6. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,40
ISBN 978-3-7092-0188-6

Slavoj Žižek
Willkommen in der Wüste
des Realen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Maximilian Probst
2014. 232 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 28,80
ISBN 978-3-7092-0125-1

PASSAGEN THEMA

Zahra Ali (Hg.)
Islamische Feminismen
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 218 Seiten.
2. Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0263-0

Bram Büscher,
Robert Fletcher
Die Naturschutzrevolution
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen
von Philippe Bürgin
2024. 264 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 38,-
ISBN 978-3-7092-0603-4

Souleymane Bachir Diagne
Philosophieren im Islam
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 172 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0427-6

Donatella Di Cesare
Folter
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen von
Christian Leitner
2023. 200 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 32,-
ISBN 978-3-7092-0558-7

Frédéric Gros
Die Scham
Ein revolutionäres Gefühl
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Isolde Schmitt
2025. 176 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0601-0

Frédéric Gros
Ungehorsam
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Astrid Bührl-Gallet
2022. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 32,-
ISBN 978-3-7092-0500-6

Géraldine Muhlmann
Zur Verteidigung der Fakten
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Lina Theiß
2025. 168 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0633-1

Roberto Simanowski
Das Verschwinden von Raum und
Zeit im Prozess ihrer Digitalisierung
Hg. von Peter Engelmann
2023. 136 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 18,-
ISBN 978-3-7092-0560-0

Roberto Simanowski
Todesalgorithmus
Das Dilemma der
künstlichen Intelligenz
Hg. von Peter Engelmann
2021. 160 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0461-0

Davide Sisto
Der Tod geht online
Unsterblichkeit, Gedächtnis
und Trauer im digitalen Zeitalter
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen
von Laura Strack
2024. 160 Seiten.
14,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0582-2

Françoise Vergès
Dekolonialer Feminismus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2020. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0428-3

Françoise Vergès
Eine feministische Theorie der
Gewalt
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Teresa Awa
2024. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0542-6



Françoise Vergès
Für eine Dekolonisierung des Museums
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Luca Homburg
2025. 232 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 35,-
ISBN 978-3-7092-0617-1

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Judith Butler
Marx ökologisch
Pariser Marxlektüren
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Kianush Ruf
2021. 120 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,-
ISBN 978-3-7092-0447-4

Jacques Lacan
Die Übertragung
Das Seminar, Buch VIII
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Hans-Dieter Gondek
2015. 484 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 55,40
ISBN 978-3-7092-0158-9

Ernesto Laclau
Die populistische Vernunft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von Boris Kränzel
2021. 332 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 40,-
ISBN 978-3-7092-0405-4

Ernesto Laclau, Chantal Mouffe
Hegemonie und radikale Demokratie
Zur Dekonstruktion des Marxismus
Aus dem Englischen übersetzt und herausgegeben von Michael Hintz und Gerd Vorwallner
2025. 256 Seiten.
7. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 32,-
ISBN 978-3-7092-0644-7

Sophie Reyer
BioMachtMärchen
2024. 168 Seiten.
4 Farbabbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0586-0

Philipp von Becker
Der neue Glaube an die Unsterblichkeit
Transhumanismus, Biotechnik und digitaler Kapitalismus
2025. 160 Seiten.
3., verbesserte Auflage mit einem neuen Vorwort des Autors
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 18,-
ISBN 978-3-7092-0645-4

Slavoj Žižek
Das erhabene Objekt der Ideologie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von Aaron Zielinski
2022. 336 Seiten.
2. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 42,-
ISBN 978-3-7092-0512-9

PASSAGEN LITERATUR

Hendrik Arns
ATMEN/LAUSCHEN
2026. 80 Seiten.
1 Farbabbildung
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 13,-
ISBN 978-3-7092-0648-5

Ralph Findeisen
Der Spaziergänger von Sanssouci
Aphorismen
2025. 128 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0636-2

Barbara Frenz
durch Gelände daran vorbei folge ich etwas ohne Stimme
Gedichte
2025. 104 Seiten.
16 SW-Abbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,-
ISBN 978-3-7092-0618-8

Stefan Heyer
Das Alphabet von Deleuze & Guattari
Gedichte
2025. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0619-5

Gina Mattiello
Im Bett des Imaginariums
2021. 136 Seiten.
23 Farbabbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0456-6

Gudrun Orlet
Januarweiß
2025. 104 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 14,-
ISBN 978-3-7092-0646-1

Elisabeth Wandeler-Deck
blinkt pli selon [plissee indeed]
Das Portät eines Porträts eines Porträts. Von Nichts
2025. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0638-6

Götz Wienold
Samuel Beckett liest James Joyce
aus Fritz Mauthners Kritik der Sprache vor Stück
2025. 88 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0623-2

PASSAGEN KUNST

Mona Jas, Aron Weigl (Hg.)
Können Institutionen (laufen) lernen?
Forschende Ansätze im Kinder-KunstLabor
2024. 304 Seiten.
Zahlreichen Farb- und SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 49,-
ISBN 978-3-7092-0610-2

PASSAGEN X-MEDIA

Friedrich Knilli, Maria Knilli
Radio im Kopf
Mit einem Essay von Stegrid Zielinski
Illustrationen von Lena Knilli
2025. 144 Seiten.
5 Farb- und 4 SW-Abbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,-
ISBN 978-3-7092-0621-8

PASSAGEN WISSENSCHAFT UND BILDUNG

Oliver Günther
Die diverse Universität
Gefahr für die Demokratie oder Garantien des Gemeinwohls?
2025. 224 Seiten.
4 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,-
ISBN 978-3-7092-0627-0





Passagen Verlag

Reiseauftrag Herbst 2026

Information:

Buchhandlungen in *Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein* sowie in *Luxemburg* und der *Schweiz* können aufgrund des akuten Vertretermangels ab sofort über dieses Formular zu Reisekonditionen bestellen.

Buchhandlungen an anderen Standorten wenden sich bitte wie gehabt an unsere aktiven Vertreter:innen, deren Adressen Sie im Impressum auf Seite 34 finden.

Bestellvorgang:

Um die Passagenbücher zu Reisekonditionen zu bestellen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es per E-Mail an team4@rungeva.de mit dem Betreff:
Passagen-Bestellung Herbst 26 - Reisekonditionen.

Kunden-/Verkehrsnummer: _____

Ust. ID-Nr.: _____

Firma (Firmenstempel): _____

Name des Bestellers: _____

Bestelldatum: _____

Bestellzeichen: _____

Liefertermin: _____

Zahlungsziel 60 Tage Reiserabatt 35 %

Zahlung BAG ja nein

| | | | | |
|------------|-----|-------------|---------|----------|
| Versandweg | KNV | Libri/Bxpr. | Umbreit | Post/UPS |
| | | | | |

Reste: _____

Bei Remission bitte unbedingt die Bezugsdaten (Rechnungsnummer und -datum) angeben!

Auslieferung:*Deutschland, Österreich und Schweiz*

Runge Verlagsauslieferung

Bergstr. 2

D- 33803 Steinhagen

Tel.: +49 [0]5204-998-0

Fax: +49 [0]5204-998-111

Email: info@rungeva.dewww.rungeva.de**Neuerscheinungen Herbst 2026:**

ISBN 978-3-7092-...

| | |
|---|-----------|
| ... 0673-7 Badiou, W. Zukunft h. linke Politik? | ca. 22,00 |
| ... 0685-0 Buchholtz (Hg.), Krisenmodus | ca. 27,00 |
| ... 0519-8 Cixous, Algérieance | ca. 22,00 |
| ... 0666-9 Cixous, Das Lachen der Medusa, 3. A. | ca. 25,00 |
| ... 0674-4 Diagne, Ubuntu | ca. 22,00 |
| ... 0632-4 Foucault, Die schöne Gefahr | ca. 15,00 |
| ... 0676-8 Godelier, Wie der Okzident... | ca. 76,00 |
| ... 0686-7 Gotz, Vom Denken zum Sein | ca. 78,00 |
| ... 0650-8 Günther, The diverse university | ca. 29,00 |
| ... 0677-5 Jullien, W. wir... Zukunft gewinnen | ca. 23,00 |
| ... 0678-2 Kramer, Die Arbitrarität des Werts | ca. 68,00 |
| ... 0679-9 Langholz, Preis der Entropie | ca. 25,00 |
| ... 0680-5 Mattiello, caput mortuum | ca. 18,00 |
| ... 0681-2 Spring, Täuschungsarten | ca. 26,00 |
| ... 0682-9 Stenger, Enjoy Alienation | ca. 32,00 |
| ... 0683-6 Wienold, Johannes XXV | ca. 46,00 |

Werbemittel:

... 0684-3 Passagen Buchhandelsvorschau Herbst 2026

Weitere Bestellungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Neuerscheinungen Frühjahr 2026:

| | |
|---|-----------|
| ... 0659-1 Auer-Welsbach, Tractatus, 3.A. | ca. 20,00 |
| ... 0577-8 Badiou, Über Alain Badiou | 18,00 |
| ... 0649-2 Blättel, Erlesene Wahrheiten | ca. 46,00 |
| ... 0668-3 Chamayou, Ferngest. Gewalt, 2.A. | 32,00 |
| ... 0665-2 Cixous/Derrida, Voiles, 2. A. | ca. 22,00 |
| ... 0664-5 Di Cesare, Wenn Auschwitz ..., 2. A. | 25,00 |
| ... 0631-7 Dupuis-Déri, Althusser's Femizid | 15,00 |
| ... 0667-6 Goldschmidt, Freiheit ..., 2. A. | ca. 35,00 |
| ... 0658-4 Guelf, Das Buch der Entscheidungen | 40,00 |
| ... 0661-4 Irigaray, Meeresgeliebte | ca. 32,00 |
| ... 0662-1 Mühleis, De anima | 12,00 |
| ... 0634-8 Rancière, Wege der Kunst | 23,00 |
| ... 0657-7 Reyer, BioMachtMenschenMüll | 20,00 |
| ... 0655-3 Rothbart, Azurschleim | 40,00 |
| ... 0651-5 Widmer, Einführung d. Deixis ... | ca. 27,00 |
| ... 0639-3 Yalçiner, Unbeugsam | 26,90 |



Herbst 2026

REISEAUFTRAG

Passagen Verlag Ges.m.b.H.

Walfischgasse 15
 A-1010 Wien
 Tel.: +43(1)5137761
 www.passagen.at

Verlagsleiter:

Dr. Peter Engelmann

Sekretariat und Verlagsassistent:

office@passagen.at

Vertrieb:

vertrieb@passagen.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

presse@passagen.at

In Deutschland:

Barbara Stang – PR Consulting
 Schlegelstraße 21
 D-10115 Berlin
 Tel.: +49(30)21606124

Informationen über den Verlag:

Der Passagen Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport unterstützt.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise.
 Preis- und Umfangsänderungen vorbehalten.

Genauere Informationen zu den
 Erscheinungsterminen finden Sie
 unter **www.passagen.at**

Manuskripteinsendungen an:
 manuskripte@passagen.at
 Unverlangt eingesandte Manuskripte
 können nicht retourniert werden.

- © der Abbildungen bei den Autor:innen/
 Herausgeber:innen.
- © Österreichische Nationalbibliothek (Cover,
 S. 3)
- © Charlotte Force (S. 8)
- © Daniel Cramer (S. 17)
- © Marion Kalter (S. 19)
- © Hans Klerstorfer (S. 21)
- © Ernst Kaczynski (S. 22)
- © Marina Faust (S. 23)
- © Chloé Charbonnier (S. 24)
- © Marina Faust (S. 25)
- © Klaus Plaar (S. 25)
- © Konstantin Reyer (S. 26)

© Alexander Mühleis (S. 27)

Redaktionsschluss: 15. April 2026
 ISBN 978-3-7092-0684-3

Auslieferung:**Deutschland, Österreich, Schweiz:**

Runge Verlagsauslieferung
 Bergstr. 2
 D-33803 Steinhagen
 Tel.: +49(5204)998-0
 Fax: +49(5204)998-111
 E-Mail: info@rungeva.de
 www.rungeva.de

Vertreter für Österreich:

Seth Meyer-Bruhns
 Böcklinstr. 26/8
 A-1020 Wien
 E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Vertreter für Deutschland:

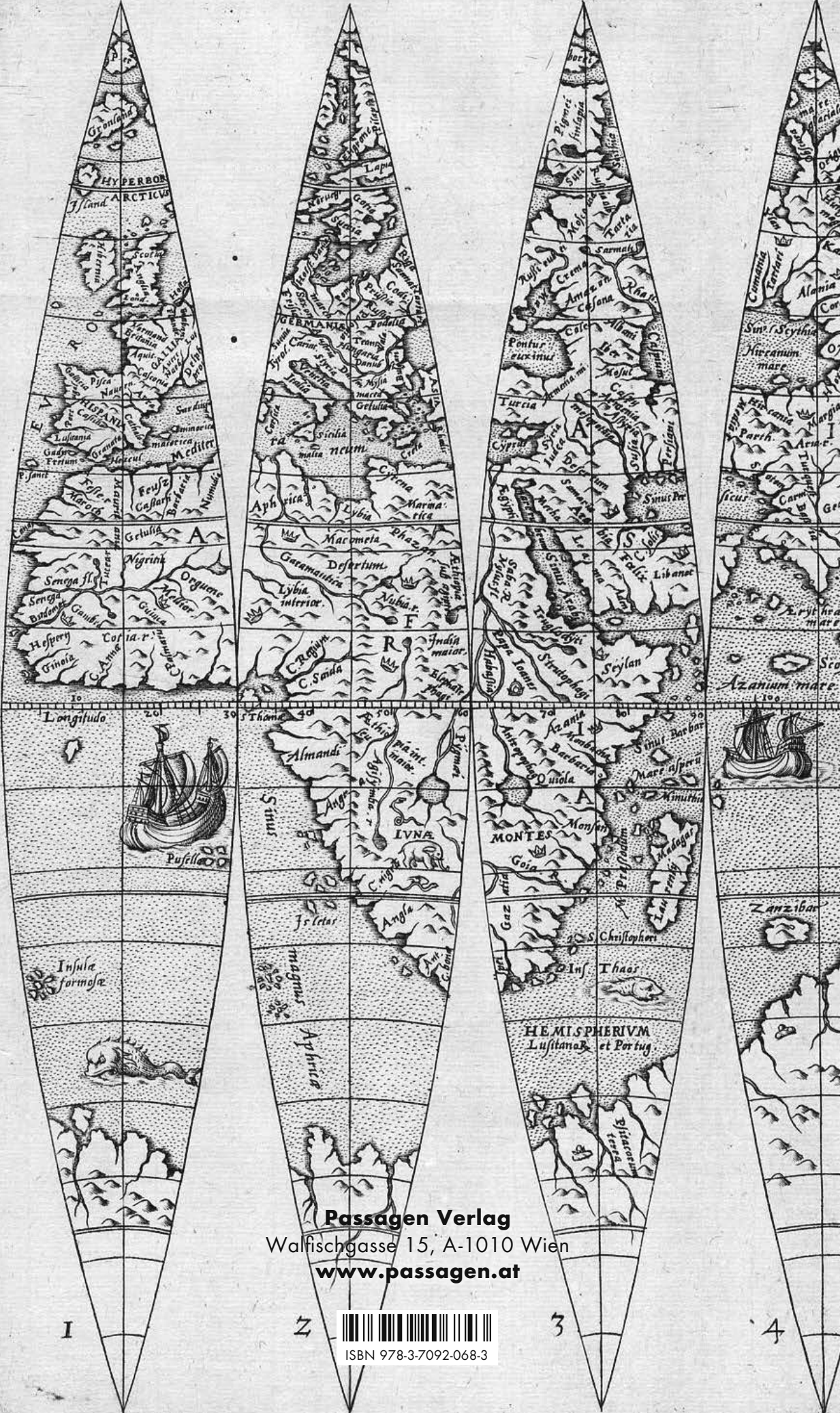
Berlin, Brandenburg,
 Mecklenburg-Vorpommern,
 Sachsen, Thüringen,
 Sachsen-Anhalt
 Gabriele Schmiga und Tell Schwandt
 Verlagsvertretung Tell
 Lerchenstraße 14a
 D-14089 Berlin
 Tel.: +49(30)8324051
 E-Mail: bestellbuch@t-online.de
 www.tell-online.de

Buchhandlungen in Baden-Württemberg,
 Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Nieder-
 sachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz,
 Saarland, Schleswig-Holstein sowie in Luxem-
 burg und der Schweiz können aufgrund des
 akuten Vertretermangels ab sofort über das
 Reiseauftragsformular auf Seite 33 zu
 Reisekonditionen bestellen.

Grafische Gestaltung:

Anja Gasser





Passagen Verlag

Walfischgasse 15, A-1010 Wien

www.passagen.at



ISBN 978-3-7092-068-3

I

Z

3

4